

„Virtuelle Gartenführung“ Arzneipflanzen in der naturheilkundlichen Schmerztherapie!



Bild. Dr. Ploss



Bild. Dr. Ploss



Bild. Dr. Ploss



Bild. Dr. Ploss

Dr. rer. nat. Oliver Ploss, Ibbenbüren
Heilpraktiker und zertifizierter Apotheker f. Homöopathie
und Naturheilverfahren

- **was wir Schmerz nennen ist das, was unsere Mitmenschen am meisten in die Praxen treibt**

der Grund hierfür liegt darin, dass fast jeder – zumindest gelegentlich – unter Schmerzen leidet, selbst bei chronischen Schmerzen sind es weit über 10 Mio. Bundesbürger

Schmerz ist eines der häufigsten Symptome einer lokalen Gewebeschädigung oder einer Krankheit

- **30 Mio. Menschen in Deutschland leiden an Muskelkrämpfen und Muskelschmerzen**
 - davon sind ca. 62 % über 65 Jahre

- **Jeder 2. in Deutschland leidet gelegentlich bis dauerhaft an Rückenschmerzen**
 - Folgekosten für die Wirtschaft: 17 Milliarden Euro/Jahr
 - 17 % der Neubezieher einer Berufsunfähigkeitsrente bekommen diese aufgrund von Rückenschmerzen

- **Unter Kopfschmerzen leiden rund 54 Millionen der Bevölkerung**
 - jede zweite Attacke gehört zu der Kategorie Spannungskopfschmerzen
 - Auch Kinder sind hiervon betroffen – und das mit steigender Tendenz.

- ▶ **Schmerz ist eine komplexe Sinneswahrnehmung, die als akutes Geschehen den Charakter eines Warn- und Schutzsignals aufweist**

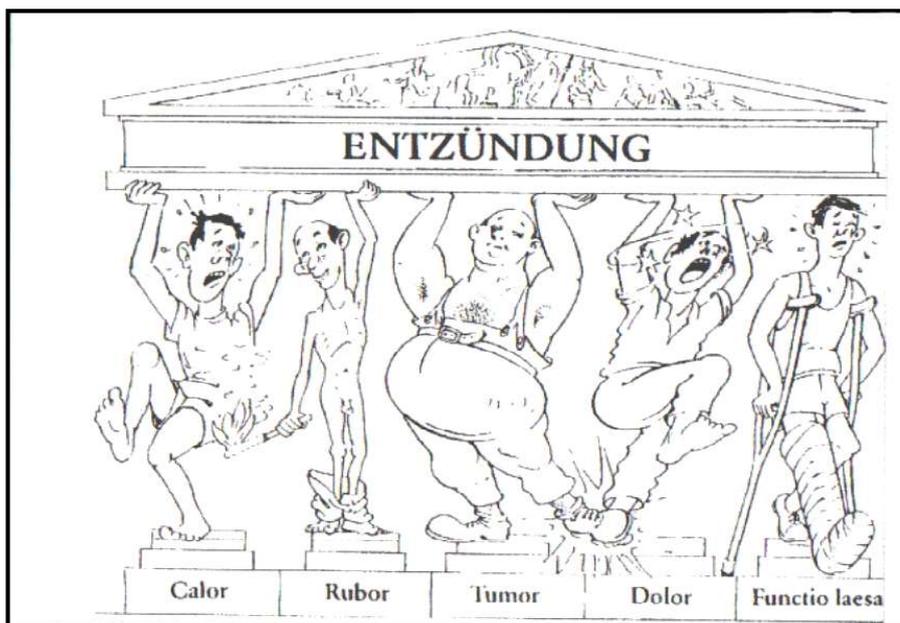
- ▶ **er kann aber auch, besonders wenn er chronisch wird, nur quälend und lästig sein**

- ▶ **er mindert die Lebensqualität aufs Höchste und kann für depressive Verhaltensweisen verantwortlich sein**

- ▶ **für den betroffenen Patienten ist Schmerz stets belastend, so dass er ihn zurecht rasch loswerden möchte**

- Schmerz entsteht wenn mechanische, thermische, akustische, chemische oder elektrische Reize (auch Lichtreize) einen Schwellenwert überschreiten
- und dadurch zu einer Gewebeschädigung mit Freisetzung von Schmerzstoffen führen
- die Auslösung, Weiterleitung und zentrale Weiterverarbeitung der Schmerzimpulse wird auch als Nozizeption bezeichnet
- Schmerz kann allerdings auch durch starke Stimulation schmerzvermittelnder Nervenfasern ohne Zellschädigung bedingt sein

5



Nozizeptorschmerz

- Erregung von Schmerzrezeptoren

Neuralgischer Schmerz

- Anhaltende Reizung nozizeptiver Schmerzimpulse

Kausalgie

- Nervenverletzungen (Schussverletzung)

Deafferenzierungsschmerz

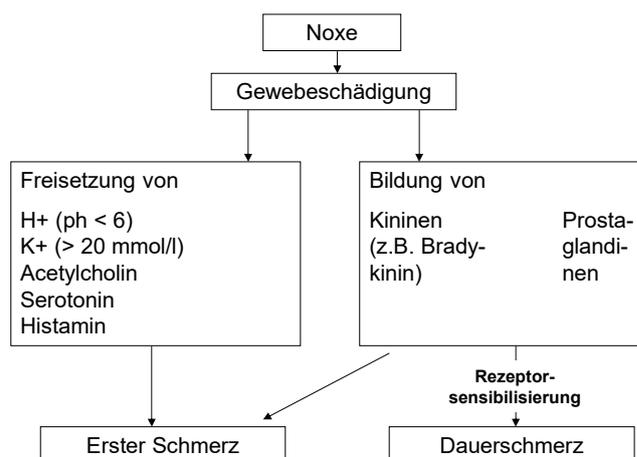
- Stumpf- und Phantomschmerzen

psychischer Schmerz

- Schmerz ohne nachweisbare organische Ursache

7

Mögliche Schmerzentstehungen



- **Wasserstoffionen** (→ *Regulator Köhler Kps.*)
- **Kaliumionen**
- **Acetylcholin**, sensibilisiert in niedrigen Konzentrationen die Schmerzrezeptoren für andere Schmerzstoffe (→ *Chinin (Limptar) Rp*)
- **Serotonin** (→ *Jarsin 300 Drg.*)
- **Bradykinin**, gehört zu den stärksten schmerzerzeugenden Verbindungen
- **Prostaglandine** (→ *Weidenrindenextrakt*)

9



Hypericum perforatum

Homöopathie in der Schmerztherapie



Bryonia alba



Symphytum officinale



Hypericum perforatum



Hypericum perforatum



10 g (= 10,3 ml) metasymphylen enthalten: **Bryonia** Dil. D2 0,5 g Ferrum sesquichloratum Dil. D2 1,0 g **Hypericum** Dil. D3 0,5 g Mandragora e radice siccata Dil. D6 0,1 g Stannum metallicum Dil. D8 0,4 g **Symphytum officinale** Dil. D6 1,0 g

Mögliche Praxisindikationen:

- bei traumatischen Beschwerden am Bewegungsapparat

Dosierungsempfehlung: 3 x tgl. 30 Tr.



Bryonia alba



Rhus tox.



Rhododendron



Ledum palustre



Die Wirkstoffe sind: 10 g (11 ml) metatendolor enthalten:

Bryonia Dil. D4 1,0 g Guajacum Dil. D6 1,0 g **Ledum** Dil. D4 1,0 g **Rhododendron** Dil. D6 2,0 g **Rhus toxicodendron** Dil. D12 2,0 g **Smilax** Dil. D4 1,0 g Thuja Dil. D12 2,0 g

Mögliche Praxisindikationen:

- zur Schmerzreduktion bei jeglichen weichteilrheumatischen Beschwerden
- auch zur unterstützenden Behandlung der Fibromyalgie

Dosierungsempfehlung: 3 x tgl. 30 Tr.



Bryonia alba



Ferrum sesquichloratum solutum
Eisen-III-chlorid-Lösung



Die Wirkstoffe sind: 10 g (= 10,3 ml) metaosylen N enthalten:

Bryonia Dil. D2	0,5 g
Ferrum sesquichloratum solutum Dil. D2	1,7 g

Mögliche Praxisindikationen:

- zur Schmerzreduktion bei akutem und chronischem Rheumatismus (z.B. Schulterschmerzen, Schulter-Arm-Syndrom)

Dosierungsempfehlung: 3 x tgl. 30 Tr.

Homöopathie in der Schmerztherapie

Weitere Arzneipflanzen



Homöopathie in der Schmerztherapie

Weitere Arzneipflanzen



Phytotherapie in der Schmerztherapie

Weitere Arzneipflanzen



Petasites hybridus



Urtica urens



Symphytum officinale



Harpagophytum zeyheri



Arnica montana ssp. chamissonis



Hypericum perforatum

Phytotherapie in der Schmerztherapie

Weitere Arzneipflanzen



Cannabis sativa



Metha piperita



Capsicum frutescens



Curcuma longa



Boswellia serrata

Phytotherapie in der Schmerztherapie

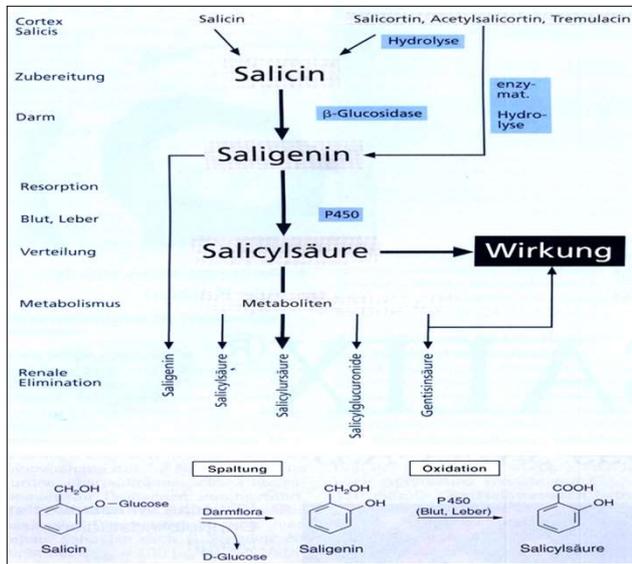


Bild: Mutschler



Psyche und Schmerz
z.B. Angststörungen



Mandragora



Piper methysticum



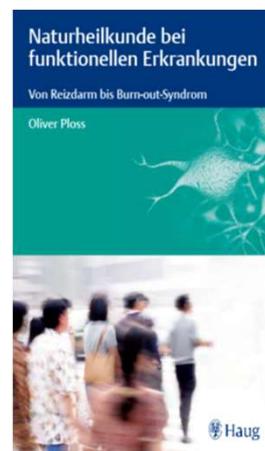
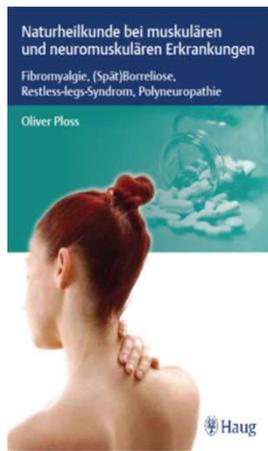
Sumbulus moschatus



Bilder: Rhus tox., Rhododendron, Kava Kava, Sumbulus,
Mandragora
Fa. meta Fackler

Alle anderen Bilder: Dr. Ploss

Buchtipps



Für die Anforderung des Vortrags als pdf, einem Musteranforderungsformular oder sonstigen weiterführenden Infomaterialien kontaktieren Sie bitte die meta Fackler Arzneimittel GmbH unter der Mailadresse:

webinar@metafackler.de mit Angabe des Webinardatums.

Gegebenenfalls können Sie auch unter der Rufnummer **05041-944010** die med.-wiss.-Abteilung erreichen



27

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**

28